

## **Wenden Sie interne Leitlinien zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls an? Schulungsangebot für Kosmetikhersteller zur Umsetzung des Nagoya - Protokolls**

Diese und weitere Fragen stellte das Bundesamt für Naturschutz (BfN) zahlreichen Kosmetikherstellern, die es als potentielle Nutzer genetischer Ressourcen (Inhaltsstoffe pflanzlichen, tierischen oder sonstigen biologischen Ursprungs) identifiziert und somit mit einem Kontrollfragebogen um Auskünfte gebeten hat. Die vom BfN erhaltenen Auskünfte ließen einen Schulungsbedarf bei einigen der befragten Unternehmen erkennen.

Die Mehrheit der Hersteller kosmetischer Produkte ist von der Umsetzung des Nagoya-Protokolls mit der EU-Verordnung Nr. 511/2014 betroffen, da sie Inhaltsstoffe pflanzlichen, tierischen oder sonstigen biologischen Ursprungs verwenden. Bei der Nutzung von genetischen Ressourcen, die in den Anwendungsbereich der genannten Verordnung fallen, und von traditionellem Wissen, das sich auf solche genetische Ressourcen bezieht, bestehen innerhalb Deutschlands und der EU Sorgfalts-, Erklärungs- und Mitwirkungspflichten. Hierzu gehört auch die Pflicht zu prüfen, ob die Nutzung in den Anwendungsbereich der genannten Verordnung fällt. **Das BfN ist als zuständige nationale Behörde verpflichtet, Kontrollen durchzuführen, um zu überprüfen, ob Nutzer diesen Verpflichtungen nachkommen.**

Daher laden der IKW und die Nagoya-Vollzugsbehörde beim Bundesamt für Naturschutz zu einem Praxisseminar zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls im Kosmetiksektor ein.

Das Praxisseminar richtet sich an Unternehmen, die Rohstoffe pflanzlichen, tierischen oder anderen biologischen Ursprungs in kosmetischen Produkten verwenden - insbesondere an Personen, die in den Bereichen Forschung, Produktentwicklung, Nachhaltigkeit, oder Regulatory Compliance, Supply Chain Management und Supplier Relation Activity tätig sind.

- Thema:** "Putting in practice the Nagoya Protocol"  
**Termin:** 27.05.2019, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Ort:** VCI-Gebäude, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
**Moderatorin:** Maria Julia Oliva  
Expertin für Access and Benefit Sharing (ABS) genetischer Ressourcen  
**Seminar-Sprache:** Englisch  
**Kosten:** 250 € für Mitglieder des IKW, 500 € für Nichtmitglieder

### **Schwerpunkte des Seminars**

- Einführung in das ABS-Konzept, Prinzipien und Auswirkungen
- Interaktiver Austausch zu spezifischen Fragestellungen im Kosmetiksektor
- Anleitung zur Erstellung eines Verfahrens zur Sicherstellung der Compliance mit der EU- Verordnung Nr. 511/2014